

Protokoll

der 11. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20.01.2016 im Rathaus, Sitzungszimmer

<u>Beginn:</u>	18:00 Uhr
<u>Ende:</u>	19:35 Uhr
<u>Pause:</u>	-
<u>Anwesende Ausschussmitglieder:</u>	Herr George, Frau Hentschel, Herr Pabst (tw.), Herr Persike (Bgm.), Herr Th. Persike, Herr Schubert, Herr Wichert
<u>Entschuldigt:</u>	
<u>Unentschuldigt:</u>	-
<u>Ortsteilbürgermeister:</u>	-
<u>Weiter anwesende Stadtratsmitglieder:</u>	-
<u>Von der Verwaltung waren anwesend:</u>	Herr Fischer, Frau Springstein, Herr Vollrath, Frau Richter,
<u>Gäste:</u>	-

A: Öffentliche Sitzung

TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des HFA und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Herr Schubert vermisst die Vorlage zum Vertrag mit dem LRA bezüglich Begleichung der rückständigen Kreisumlage. Der Bürgermeister erklärt, dass diese nach Überarbeitung in der nächsten Ratssitzung vorgelegt wird.

Im TOP 11 werden die Vorlagen BB 163/VI/2016 und BB 166/VI/2016 gestrichen.

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig angenommen.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des HFA vom 25.11.2015

Vorlage Nr. BB161/VI/2016

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt das Protokoll der öffentlichen Sitzung des HFA vom 25.11.2015.

Abstimmungsergebnis: ja 6, nein 0, Enthaltungen 1

Das Protokoll ist damit angenommen.

TOP 4: Gebietsreform des Landes Thüringen

hier: Bildung einer Arbeitsgruppe der Stadt Bad Blankenburg in Vorbereitung der Gebietsreform

Herr Pabst formuliert einen Antrag zur Thematik Gebietsreform, der die Aufforderung an die Thüringer Landesregierung bzw. den Thüringer Landtag beinhaltet, die Stadt Bad Blankenburg hinsichtlich ihrer Strukturen und Größe unverändert zu lassen und die regionale/kommunale Identität der Bürger zu respektieren/akzeptieren.

Der Antrag beinhaltet Beschlussvorschlag und Begründung.

Mit Zustimmung zu dieser Vorgehensweise könne auf die Bildung einer Arbeitsgruppe, wie mit Vorlage Nr. BB 165/VI/2016 vorgesehen, zumindest vorerst, verzichtet werden.

Auch Herr Schubert hält die Bildung einer Arbeitsgruppe für verfrüht, da es noch zu viele offene Fragen gibt.

Herr Wichert hält dem entgegen und meint, dass die Stadt auf alle Eventualitäten vorbereitet sein sollte. Das Gremium sollte gebildet werden, um zügig auf neue Informationen zur Gebiets-, Verwaltungs- und Funktionalitätsreform reagieren zu können.

Herr Schubert stellt den Antrag, die Vorlage ohne Abstimmung in den Stadtrat zu verweisen.

Die HFA-Mitglieder einigen sich dahingehend, dass im Rat zunächst der Antrag von Herrn Pabst als Vorlage und anschließend die Vorlage zur Bildung der Arbeitsgruppe vorzulegen sind.

Abschließend wird über den Antrag von Herrn Schubert abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: ja 7, nein 0, Enthaltungen 0

Der Antrag ist damit angenommen und die Vorlage wird ohne Abstimmung in den Stadtrat verwiesen.

Vorlage Nr. BB 165/VI/2016

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. In Vorbereitung der durch das Land geplanten Gebietsreform wird eine Arbeitsgruppe der Stadt Bad Blankenburg gebildet.

Nachfolgende Personen werden als Mitglieder der Arbeitsgruppe benannt:

1. Bürgermeister: Herr Frank Persike
2. Amtsleiter: Herr Tobias Fischer

3.	Amtsleiter:		Herr Andreas Vollrath
4.	Fraktion / Partei:	CDU:
5.		
6.		DIE LINKE:
7.		
8.		SPD:
9.		
10.		Freie Wähler:
11.		

2. Aufgaben der Arbeitsgruppe:

- Aufzeigen der möglichen Varianten der zukünftigen Struktur
- Sammlung und Gewichtung der Vor- und Nachteile der möglichen Gebietsveränderungen
- Abwägung der Möglichkeiten
- Vorbereitung möglicher Verträge

(ohne Abstimmung)

TOP 5: Haushaltssicherungskonzept der Stadt Bad Blankenburg für die Jahre 2013 bis 2022 (HSK)
hier: Information zur 3. Fortschreibung des HSK

Vorlage Nr. BB IV.160/VI/2016

Die HFA- Mitglieder erhalten Informationen zum derzeitigen Arbeitsstand zur 3. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Stadt Bad Blankenburg.

Frau Springstein berichtet vom heutigen Gesprächstermin bei der Kommunalaufsicht zum Thema HSK:

Die Kommunalaufsicht stellte fest, dass der vorliegende Entwurf der 3. Fortschreibung nicht genehmigungsfähig ist.

Seitens der Kommunalaufsicht wurden einige Berechnungen hinsichtlich Steuereinnahmen sowie Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen und der Kreis- und Schulumlage durchgeführt, die das Gesamtergebnis um etwa 400 000 € im Gesamtzeitraum verbessern. Weitere Einsparungen bzw. Ausgabereduzierungen, durch die das Konsolidierungsziel erreicht werden könnte, sind nicht erkennbar.

Frau Springstein bemerkte hierzu, dass eventuelle Einsparungen durch zu erwartenden höhere Ausgaben im Bereich der Kindergärten wieder verbraucht werden.

Insgesamt wurden folgende Festlegungen getroffen:

- Der Konsolidierungszeitraum ist um weitere 2 Jahre zu erweitern.
- Für die nächste Sitzungsrunde des Stadtrates ist das Konzept zu überarbeiten, der Kommunalaufsicht erneut vorzulegen und bereits vor der Beschlussfassung ein gemeinsamer Gesprächstermin im Landesverwaltungsamt zu organisieren.
- Gemeinsame Zielstellung ist es hierbei, bereits in diesem Jahr Bedarfszuweisungen des Landes zu beantragen und zu bekommen.
- Als **Grundvoraussetzung** für die Ausreichung von Bedarfszuweisungen ist es notwendig, alle Kriterien der Einnahmebeschaffung zu erfüllen. Insbesondere **müssen** die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuern auf die geforderten 10 % über den Landesdurchschnittsrückwirkend zum 01.01.2016 festgelegt werden. Bei Nichterfüllung dieser Auflage ist eine wesentliche höhere Anhebung der Hebesätze (z. Bsp. Grundsteuer B auf 470 %) in den kommenden Jahren gefordert. **Der Stadtrat wird hiermit aufgefordert in der 2. Sitzungsrunde einen entsprechenden Beschluss zu fassen.**

Als Fazit wurde seitens der Kommunalaufsicht noch einmal betont, dass die Stadt Bad Blankenburg das Konsolidierungsziel nicht erreichen kann, da sich die Haushaltsituation nicht grundsätzlich verbessern wird.

TOP 6: Veränderungen zum Haushaltssicherungskonzept der Stadt Bad Blankenburg für die Jahre 2013 bis 2022 (HSK)

Vorlage Nr. BB 164/VI/2015

Beschlussvorschlag.

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt:

1. die Haushaltsstelle 63000.014.3500 „Beiträge und Gebühren“ im Jahr 2015 um 118.670,00 € von 118.670,00 € auf 0,00 € zu verringern. Gleichzeitig wird die Haushaltsstelle 63000.014.3500 im Jahr 2016 um 117.600,00 € von 0,00 € auf 117.600,00 € erhöht.
2. die Haushaltsstelle 63000.014.9400 „Straßenoberflächenentwässerung in der Flecke“ im Jahr 2015 um 116.432,96 € von 128.227,00 € auf 11.794,04€ zu verringern. Gleichzeitig wird die Haushaltsstelle 63000.014.9400 im Jahr 2016 um 93.500,00 € von 0,00 € auf 93.500,00 € erhöht.
3. die Haushaltsstelle 67000.9500 „Straßenbeleuchtung in der Flecke“ im Jahr 2015 um 30.000,00 € von 30.000,00 € auf 0,00 € zu verringern. Gleichzeitig wird die Haushaltsstelle 67000.9500 im Jahr 2016 um 51.700,00 € von 0,00 € auf 51.700,00 € erhöht.
4. die Haushaltsstelle 69000.9500 „Mischwasserkanal Kostenbeteiligung ZWA“ im Jahr 2015 um 17.000,00 € von 17.000,00 € auf 0,00 € zu verringern. Gleichzeitig wird die Haushaltsstelle 69000.9500 im Jahr 2016 um 17.000,00 € von 0,00 € auf 17.000,00 € erhöht.

Abstimmungsergebnis: ja 7, nein 0, Enthaltungen 0

Die Vorlage ist damit angenommen und wird an den Stadtrat weiter geleitet.

TOP 7: Kenntnisnahme von Eilentscheidungen
(keine Vorlagen)

TOP 8: Stellungnahme der Gemeinde zur Bauleitplanung der Nachbargemeinden
(keine Vorlagen)

TOP 9: Anfragen und Mitteilungen, Protokollkontrolle

Der Bürgermeister informiert, dass es in der Verwaltung erste Überlegungen zur 750- Jahr- Feier von Bad Blankenburg im Jahr 2017 gibt. Dazu wurde ein Strategiepapier erarbeitet, das nach einer Überarbeitung allen Fraktionen zugesandt wird.

Herr Pabst bemerkt, dass man mit dieser Situation sehr sensibel umgehen muss; einerseits ist eine Erhöhung der Steuersätze notwendig, andererseits soll gefeiert werden.

Der Bürgermeister erklärt, dass keine zusätzlichen Veranstaltungen stattfinden sollen, sondern die sowieso geplanten entsprechend dem Jubiläum ausgerichtet werden.

Herr George regt an, mit dem Geschäftsführer der Brauerei zu reden, um evtl. Etiketten des Watzdorfer Bieres entsprechend des Jubiläums zu gestalten.

Herr Schubert fragt zum Sachstand Neubeschilderung der Wanderwege.

Der Bürgermeister erläutert, dass ein Projekt unter Beteiligung der Wegewarte und Wandervereine gebildet wurde, welches die Neubeschilderung vorsieht.

Jedoch wurde festgestellt, dass die Beschilderungen in und um Bad Blankenburg weiterstehend in Ordnung sind und nur bei Bedarf repariert bzw. erneuert werden müssen.

Herr Vollrath informiert zum geplanten Bauablaufplan Flecke. Baubeginn wird voraussichtlich der 15.02.16 sein. Die Einwohner sind entsprechend informiert.

Zur Baumaßnahme Stadtmauer oberhalb der Johannissgasse erklärt er, dass mit den Arbeiten erst nach Ende der Frostperiode begonnen wird.

Zum Abriss Chrysopras berichtet Herr Vollrath, dass eine Bauanlaufberatung stattfand. Derzeit wird mit der Müllentsorgung begonnen. Mit dem Ende des Abbruchs wird im April gerechnet.

Auf die Anfrage von Herrn Pabst bezüglich erhaltenswerter Objekte auf dem Gelände und im Gebäude informiert Herr Vollrath, dass dies mit der ausführenden Firma besprochen wurde. Sicherungen zum Stollen, dem Brunnen, Sandsteingewände über der Tür und Bekrönung über der Fassade wurden, so weit möglich, abgesprochen.

Abschließens weist Herr Vollrath auf die den HFA- Mitgliedern übergebene aktuelle Bauwerksübersicht zu den Brücken der Stadt hin. Im Rat soll es eine Entscheidung darüber geben, wie damit weiter verfahren werden soll.

(Herr Pabst verlässt nach dem öffentlichen Teil entschuldigt die Sitzung.)

B: Nichtöffentliche Sitzung

In nichtöffentlicher Sitzung werden Vorlagen zu Grundstücksangelegenheiten und Pachten sowie zu Auftragsvergaben beraten und beschlossen.

Richter
Protokollführer

Persike
Vorsitzender des Haupt-
und Finanzausschusses